

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
3. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 16.06.2010 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:30

CDU-Fraktion

Stv. Mantoy Becker
AM Anette Braun-Kohl
Stv. Marlies Goetze
Stv. Dr. Dieter Gräßler
AM Tobias Kaimer
Stv. Monika Morwind
AM Cornelius Tonn

SPD-Fraktion

Stv. Ute Dörr
AM Julia Klaus
AM Ulrich Klaus
AM Jens Niklaus
Stv. Michael Petersen

Vertretung für Stv. Uwe Elker

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert
AM Ingrid Schüffner
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel

UWG-Fraktion

AM Mike Wendrich

Vertretung für AM Angela Sander

Die Linke

Stv. Klaus Negro

Vertretung für AM Nelson Janßen

Schriftführer

Frau Astrid Ruschke-Schwinghammer

Vertreter der Schulen

AM Ânnegret Buchart
AM Markus Helf
AM Heinrich Wemmer

Vertretung für AM Gabriele Steven

Vertretung für AM Reinold Mertens

AM Friederike von Wiser

Vertreter der Kirchen

AM Gudrun Obermeier

Sachkundige Einwohner

AM Siegfried Funk

AM Hans Strerath

Der Vorsitzende Dr. Dieter Gräßler eröffnet um 17:00 Uhr die 3. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend führt er den Konrektor der Realschule, Herrn Wemmer, ein und verpflichtet ihn ordnungsgemäß.

1./ Antrag des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan: Barrierefreier Zugang zum Hallenbad
Vorlage: 10/045/2010

Protokoll:

Bgo. Formella

Der Haushalt sei in der vergangenen Woche verabschiedet worden. Hier seien Mittel in Höhe von 30.000 € für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Hallenbad enthalten.

TA Eden

erläutert die technischen Varianten in der Ausführung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Seitens des Gebäudemanagements werde die massive Konstruktion favorisiert, die sich dem Charakter des Gebäudes am besten anpasse. Die veranschlagten Haushaltsmittel hierfür seien nach aktueller Einschätzung auskömmlich. Eine Auftragsvergabe sei für Ende des Jahres 2010 vorgesehen. Sie weise nochmals darauf hin, dass mit der Schaffung einer „Rampe“ im Innenbereich des Bades nach wie vor keine Barrierefreiheit vorhanden sei.

Stv. Goetze

Seitens der CDU-Fraktion werde das Vorhaben begrüßt und man befürworte ebenfalls die massive Bauweise. Sie beantrage zum einen die Vorlage einer genauen Terminplanung bis zur Sitzung der Fraktionsvorsitzenden am 13.09.2010 und zum anderen die nochmalige Prüfung einer möglichen Finanzierung durch Dritte.

Stv. Ruppert

Mit dem Haushalt 2010 habe man in der Sache bereits eine Vorentscheidung getroffen, die es jetzt zu unterstützen gelte. Darüber hinaus schließe er sich dem Antrag von Frau Goetze an.

Bgo. Formella

sichert zu, diesen Antrag an den Bürgermeister weiterzuleiten. Eine Information werde dann in der nächsten Fraktionsvorsitzendenrunde am 13.09.2010 erfolgen.

Der Vorsitzende, Dr. Gräßler

regt an, zu dem Gespräch mit der Bürgerstiftung als potentieller Sponsor den Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses sowie seine beiden Stellvertreter anwesend einzuladen.

AM Strerath

Seitens des Sportes werde das Vorhaben ebenfalls begrüßt. Es sei ein erster Schritt und man sei sich sehr wohl darüber bewusst, dass im Rahmen der momentanen Haushaltssituation für weitergehende, auch den Innenbereich des Bades betreffende, Maßnahmen keine Mittel vorhanden seien.

Bgo. Formella

führt aus, dass eine Freigabe der Maßnahme aufgrund der in der Fraktionsvorsitzenden vorgestellten Terminplanung erst in der Sitzung im Oktober notwendig sei. Sollten sich unvorhergesehene Änderungen ergeben, die einen früheren Beginn ermöglichen, werde man eine Dringlichkeitsentscheidung vorbereiten.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einvernehmen, dass seitens der Verwaltung bis zum 13.09.2010 ein Terminplan für die Durchführung vorzulegen sei. Darüber hinaus soll unter Beteiligung der 3 Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses ein weiteres Gespräch mit der Bürgerstiftung im Hinblick auf eine doch mögliche Finanzierung geführt werden.

2./ Mündlicher Sachstandsbericht zu schulischen Neubauprojekten**a) Neubau GS Mittelhaan****b) Neubau einer Mensa und Sanierung im Schulzentrum Walder Straße****c) Sanierung der Sporthallen in Gruiten und am Gymnasium**

Protokoll:**TA Eden**

erläutert den aktuellen Sachstand der nachstehenden schulischen Neubauprojekte wie folgt:

Neubau GS Mittelhaan

Der PPP-Vertrag wurde mit Firma Fechtelkord & Eggersmann erfolgreich abgeschlossen. Die Grundschule Mittelhaan ist in den Osterferien in das Schulgebäude der bisherigen Pestalozzischule umgezogen. Der Umzug verlief dank des großen Engagements vor allem im Lehrerkollegium und bei den Hausmeistern reibungslos, so dass ein fristgerechter Beginn der Baumaßnahme realisiert werden konnte. Im Moment laufe alles nach Plan. Der Bauzeitenplan habe das ehrgeizige nach derzeitigem Stand durchaus realistische Ziel, bis zum Winter eine witterungsdichte Gebäudehülle zu errichten. Die Fertigstellung des Schulgebäudes sei für Sommer 2011 vorgesehen. Die Grundsteinlegung sei für Mittwoch, dem 23.06.2010, 11 Uhr geplant. Auf der Homepage des Generalunternehmers könne unter der Adresse <http://f-e.de/referenzen.html> der Baustellenfortschritt dokumentiert mit jeweils aktuellen Fotos verfolgt werden.

Neubau einer Mensa und Sanierung im Schulzentrum Walder Straße

Das Projekt sei in diesem Jahr bedingt durch die Haushaltssituation und die damit verbundenen Unsicherheiten hinsichtlich der Finanzierung zunächst ins Stocken geraten, was nun durch den Ratsbeschluss der vergangenen Woche eine Kehrtwende genommen habe. Die Ausführungsplanung sei nahezu fertig, so dass in Kürze mit der Ausschreibung begonnen werden könne. Der Baubeginn für die Mensa sei für die Sommerferien 2011 geplant. Notwendige Brandschutzmaßnahmen werden vorgezogen, so dass bereits im Herbst erste Ausweichcontainer auf dem Schulgelände aufgestellt werden.

Sanierung der Sporthallen in Gruiten und am Gymnasium

Beide Maßnahmen werden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II bestritten. Wie bereits mehrfach erläutert, könne mit diesen Mitteln in beiden Hallen keine Gesamtsanierung, vergleichbar der Sanierung der Sporthalle Walder Straße, erfolgen. Daher werde in einem ersten Planungsschritt festzulegen sein, welche Prioritäten im Rahmen des Förderschwerpunktes „energetische Sanierung“ aus bautechnischer Sicht zwingend vorgegeben seien, so z.B. die Beseitigung von Undichtigkeiten und Sicherheitsrisiken. Hier werden in Kürze Planungsgespräche stattfinden, in die Nutzer selbstverständlich eingebunden werden. Die Architektenleistung werde intern erbracht, um die zur Verfügung stehenden Fördermittel in größtmöglichem Umfang in Bauaufträge fließen zu lassen.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:**Sporthalle Adlerstraße:**

Baubeginn im Januar 2011 und Fertigstellung zum Ende der Sommerferien 2011. Während dieser Zeit kann die Sporthalle nicht genutzt werden.

Sporthalle Gruiten

Baubeginn im Frühjahr 2011 und Fertigstellung zum Ende der Sommerferien 2011. Hier können voraussichtlich diverse Arbeiten bei laufendem Betrieb der Halle durchgeführt werden, so dass Schließungen nur in geringem Umfang nötig werden.

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

- 3./ Sonderpädagogische Förderung an Schulen**
a) Gemeinsamer Unterricht im Schuljahr 2010/2011
b) Einrichtung von Integrativen Lerngruppen an der Hauptschule "Zum Diek"
Vorlage: 40/014/2010
-

Protokoll:

Bgo. Formella

erläutert auf Nachfrage von Stv. Ruppert, dass es sich bei den Kosten für die Integrationshelfer um Sach- und nicht um Personalkosten handele, die in die Zuständigkeit des Schulträgers fallen. Durch eine entsprechende Kooperationsvereinbarung werden diese durch den Kreis Mettmann erstattet.

Frau von Wiser und Herr Wemmer

erläutern auf Nachfrage von Stv. Sack, wie weit man in der Realschule und am Gymnasium im Hinblick auf die Inklusion sei, dass dies ein Prozess sei, der nur Schritt für Schritt in den bestehenden Schulalltag integriert werden könne. Derzeit erscheinen die bestehenden, vor allem personellen, Voraussetzungen als noch nicht ausgereift genug, um die Anforderungen sinnvoll im Schulalltag umsetzen zu können, fehlende räumliche Ressourcen kommen noch hinzu. Dennoch stehe man dem Prozess grundsätzlich offen und positiv gegenüber.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

1. Der Schulträger erteilt seine Zustimmung zum Gemeinsamen Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2010/2011.
2. Der Einrichtung von Integrativen Lerngruppen an der Hauptschule „Zum Diek“ ab dem Schuljahr 2010/2011 wird bis auf weiteres zugestimmt. Voraussetzung sind die Gewährleistung der personellen Voraussetzungen seitens des Landes sowie die Zustimmung der Schulkonferenz.

4./ Grundschule Unterhaan/ Schulstandort Bachstraße - Mittelfristige Aufgabe des Schulstandortes **Vorlage: 20/009/2010**

Protokoll:

Bgo. Formella

erläutert die Beratungsvorlage. In der Zwischenzeit haben verschiedene Gespräche in der Angelegenheit stattgefunden. Neben Gesprächen zwischen Schule, OGS-Träger und Verwaltung habe zuletzt ein Elterninformationsabend unter Beteiligung von Vertretern der v.g. Institutionen stattgefunden. Ein Antrag der GAL-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt sei heute eingegangen, diesen werde man als Anlage zur Niederschrift mit verteilen.

Sie bitte, diese Vorlage heute als Einbringung in die Thematik zu verstehen. Ein Beschluss hierzu sei heute noch nicht notwendig. Verwaltungsseitig beabsichtige man, die begonnen Abstimmungsprozesse auch unter Beteiligung der Schulaufsicht fortzusetzen, ein erster Termin mit Frau Ihle wurde bereits vereinbart. Im September werde die Schulkonferenz der Grundschule Unterhaan tagen. Im Oktober wolle man das für eine Beschlussfassung notwendige Zahlenmaterial in Form einer aktualisierten Schulentwicklungsplanung vorlegen. Die verwaltungsseitig zu erstellenden Vorlage werde ebenfalls die im Rahmen des Antrags der GAL gestellten Fragen behandeln, wobei sie hier bereits vorweg nehmen möchte, dass der Fortbestand der Kita-Einrichtung der Privaten Kindergruppe am Standort Bachstraße hiervon nicht betroffen sei.

Im Vorfeld der Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz sei es aufgrund der vorliegenden Fakten ihre Pflicht als Kämmerin, auf die finanziellen Auswirkungen hinzuweisen. Die rechtzeitige politische Entscheidung zur Schließung des Standortes Bachstraße wurde durch das Rechnungsprüfungsamt bereits mehrfach eingefordert.

Stv. Goetze

Seitens der CDU-Fraktion begrüße man die Vorgehensweise da es trotz aller Zwänge wichtig sei, eine Entscheidung gründlich und nach Vorlage aller Fakten vorzubereiten und man auch erst dann in der Lage sei, einen Beschluss zu fassen. Wichtig sei auch, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen um den Prozess gemeinsam zu steuern.

Stv. Sack

Die heute geschilderte Vorgehensweise sei richtig und erübrige eine Abstimmung über den Antrag seiner Fraktion gleichwohl bitte er dafür Sorge zu tragen, dass dieser an die Ausschussmitglieder verteilt werde. Es sei wichtig alle Rahmenbedingungen zu beleuchten und dazu gehöre auch die unter den Gesichtspunkten zu prüfende Sinnhaftigkeit einer langfristigen Beibehaltung der Kita an diesem Standort. Aufgrund der Bedarfssituation muss auch hier frühzeitig über Alternativstandorte nachgedacht werden.

Bgo. Formella

weist auf die Haushaltssituation hin, die im vorliegenden Planungszeitraum keinerlei

finanziellen Spielraum zulasse, weder für eine bauliche Erweiterung des Schulstandortes Steinkulle für zusätzliche OGS-Nutzungen noch für bauliche Ersatzmaßnahmen für die Kindertagesstätte. Mit der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung werde man die demographische Entwicklung und die Auswirkungen auf alle Schulstandorte darlegen. Danach gelte es, Entscheidungen zu treffen.

Stv. Ruppert

Die Darlegungen seien nicht überraschend. Bereits der „alte“ Schulentwicklungsplan habe sinkende Schülerzahlen prognostiziert und auch der Gebäudezustand an der Bachstraße sei seit dem Werker-Gutachten bekannt. Aus diesem Grund sei es wichtig, frühzeitig Handlungsalternativen aufzuzeigen.

5./ Ganztagsoffensive Pädagogische Übermittagsbetreuung Vorlage: 40/015/2010

Protokoll:

StAR Ruschke-Schwinghammer

erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Man habe Herrn Schlierkamp als Geschäftsführer des potentiellen Trägers eingeladen, der das Konzept heute ergänzend vorstellen werde.

Im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung

erläutert Herr Schlierkamp das Konzept von Interaktiv zur Pädagogischen Übermittagsbetreuung anhand eines Power-Point-Vortrages und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Bgo. Formella

erläutert auf Nachfrage von Stv. Ruppert, dass für die hauswirtschaftlichen Kräfte eine zusätzliche Vereinbarung zwischen Interaktiv und der Stadt Haan abzuschließen sei. Die Mittel hierfür sind im laufenden Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Dem Vorschlag der Verwaltung, mit der Organisation und Durchführung des Angebotes der „Pädagogischen Übermittagsbetreuung“ an Realschule und Gymnasium zunächst für die Dauer des Schuljahres 2010/2011 den Verein „Interaktiv e.V.“ zu beauftragen, wird vorbehaltlich der Zustimmung der Schulkon-

ferenzen sowie dem Erhalt von Landesmitteln zugestimmt. Basis für die Verhandlungen bildet der als Anlage 1 beigefügte Entwurf einer Kooperationsvereinbarung.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend zu der pädagogischen Betreuung im Rahmen der Pädagogischen Übermittagbetreuung ebenfalls hinsichtlich des Einsatzes bisher von der Stadt Haan beschäftigten hauswirtschaftlichen Kräften für den Mittagstisch an den weiterführenden Schulen auf Basis des in dieser Sitzungsvorlage aufgezeigten Bedarfs sowie im Rahmen des im Haushalt 2010 sowie der Finanzplanung enthaltenen finanziellen Budgets für die Dauer des Schuljahres 2010/2011 mit Interaktiv e.V. zu verhandeln und, positives Verhandlungsergebnis vorausgesetzt, vertraglich entsprechend zu regeln.

6./ Busschule mündlicher Bericht

Protokoll:

Bgo. Formella

berichtet, dass die Busschule mangels Sponsors bisher leider nicht realisiert werden konnte. Da eine finanzielle Beteiligung der Stadt aufgrund des Nothaushalts ausscheide sei man weiterhin bemüht, geeignete Sponsoren zu finden um das Projekt, wenn auch mit zeitlicher Verzögerung, doch noch starten zu können. Sie werde hierüber im September erneut berichten.

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Sack

Die Sanierung der Sporthalle Walder Straße sei abgeschlossen, der Sportplatz Hochdahler Straße sei nahezu fertig und die Sanierung der Sporthalle Adlerstraße stehe ebenfalls in Kürze an. In diesem Zusammenhang habe er die Frage, inwieweit seitens der Verwaltung Überlegungen hinsichtlich einer Sportstättennutzungsgebühr gereift seien.

Bgo. Formella

verweist nochmals auf die Situation des Nothaushalts und die Zwänge im Rahmen eines HSK künftig alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand zu stellen. Hierzu gehöre dann zwangsläufig auch die Thematik „Sportstättennutzungsgebühr“. In diesem Zusammenhang sei der voraussichtliche HSK-Vorschlag der Verwaltung für den Haushalt 2011 in die Entscheidungs- und Abwägungsprozesse einzubeziehen, umfassend die bisherigen freiwilligen Zuschüsse an Vereine zu kürzen. Auf zusätzliche Nachfrage von AM Funk erklärt sie, dass in diesem Zusammenhang Überlegungen zur Einführung einer Gebühr für das Sportabzeichens derzeit keine Rolle spielen.

Auf weitere Nachfrage von AM Braun-Kohl, wie weit der Sachstand im Hinblick auf den mit der SSVg abzuschließenden neuen Vertrags sei erläutert sie, dass der Vertragsentwurf, der auch dem Verein zugeleitet wurde, noch einer detaillierten Klärung bedürfe, die derzeitig verwaltungsseitig angestrebt werde. Der Haushalt 2010 enthalte in diesem Bereich finanziellen Ressourcen, um handlungsfähig zu sein.

AM Braun-Kohl

fragt nach dem Sachstand des vorliegenden Antrages des TSV Gruitzen hinsichtlich der Sanierung des dortigen Sportplatzes.

Bgo. Formella

Der Antrag liege der Verwaltung erst seit wenigen Tagen vor. Es gehe heute nur um eine Erstinformation. Ein Finanzierungsvorschlag liege bisher nicht vor, im Planungszeitraum seien keine Mittel vorhanden. Es gelte nun, zunächst in den Abstimmungsprozess mit dem Verein einzusteigen. Eine Berichterstattung im Schul- und Sportausschuss als zuständiger Fachausschuss werde zeitnah erfolgen.

8./ Mitteilungen

Bgo. Formella

weist auf die personelle Situation im Hallenbad hin. Aufgrund des Nothaushalts und der in diesem Zusammenhang beschlossenen Personalkostendeckelung sei die Einstellung einer Aushilfe, die im Rahmen des geltenden Dienstplanes erforderlich sei, nicht mehr möglich. Dies bedeute, dass die geltenden Öffnungszeiten auf Dauer voraussichtlich so nicht gehalten werden können. Derzeit sei man bemüht, das bestehende Angebot in den kommenden Wochen vor allem auch im Hinblick auf die bevorstehenden Sommerferien aufrecht zu erhalten. Verwaltungsseitig sei man bemüht eine Lösung zu finden, die absehbare Einschnitte für alle Beteiligten vertretbar erscheinen lassen.